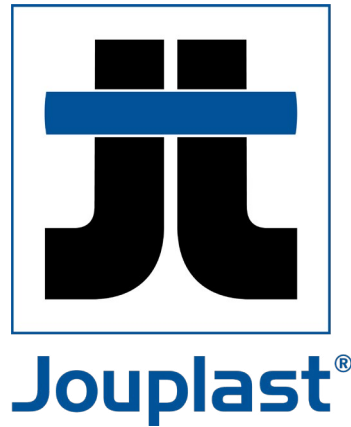
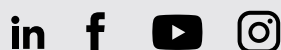




**EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG
EINE PLATTENTERRASSE MIT
PROFILDECK® GESTALTEN
ALUMINIUMTRÄGER HÖHE 27 MM**



www.jouplast.com



DAS PROFILDECK® SORTIMENT

Aluminiumträger - Höhe 27 mm

Zweiseitiger Aluminiumträger: eine Seite zur Gestaltung einer Terrasse aus Holz oder Verbundwerkstoffen und eine Seite zur Gestaltung einer Plattenterrasse.

Wird mit den «Essentiel» Stellfüßen für Platten und Holz Höhe 20/30 mm verwendet.

Strukturschraube

Selbstbohrende Sechskantschraube. Zur Befestigung der Adapter.

Maße: 4,8 x 19 mm.

Abstandhalter

Zur Realisierung einer 3-mm-Dränagerinne zwischen den Platten. Abtrennbare Laschen für versetzte Verlegung.

Adapter für Stellfuß

Rastet ins Kopfteil des Stellfußes für Halt an den Seiten und Reißfestigkeit ein.

Verbindet den Aluminiumträger mit dem Stellfuß.

Zur Verarbeitung der Stoßstellen zweier Aluminiumträger.

Stockt den Stellfuß um 5 mm auf.

Mit den Jouplast «Essentiel» Stellfüßen kompatibel (außer Stellfuß 8/20 für Platten).

Gummiband

Fixiert die Platten auf dem Profildeck® Aluminiumträger und dämpft den Trittschall und die Resonanzen beim Betreten der Terrasse ab.

Selbstklebeband zum Positionieren auf den Stützschiene des Aluminiumträgers (Plattenseite).

Waagerechter Winkel

Zur Verstärkung, zur Anordnung von Aluminiumträgern über Eck oder um 90°-Winkel zu realisieren.



WERKZEUG

WENIG WERKZEUG FÜR DIE MONTAGE NÖTIG:

- › Ein Zollstock
- › Eine Wasserwaage
- › Ein Akkuschrauber mit Bits
- › Eine Kapp- und Gehrungssäge mit «Multicut»-Sägeblatt oder ähnlich.
Kann durch Winkelschleifer mit Aluminiumscheibe oder Allzweckscheibe
Minstdurchmesser 125 mm, oder Metallsäge
ersetzt werden.
- › Eine Metallfeile, um die Schnittstellen abzuschleifen.
- › Eine Schlagschnur.

VIDEO

Klicken Sie auf den QR-Code oder scannen Sie ihn: Sie werden dann zum Produktvideo weitergeleitet.



PROFILDECK®

Sicherheit geht vor! Das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen ist empfohlen.



EMPFEHLUNGEN

› FÜR EINE PLATTENTERRASSE

› KLASSIFIZIERUNG VON NATURSTEINPLATTEN

Die Platten müssen als «selbsttragend» bezeichnet sein. Klasse T7 oder T11 je nach NF-Klassifizierung: NF-Norm EN 1339 oder F+ nach QB32 des CSTB.

VERLEGERICHTUNG

Aus ästhetischen Gründen werden die geschnittenen Seiten der Platte zur Wand gerichtet (volle Platten nach außen).

VERLEGUNG AUF DACHTERRASSE/ABDICHTUNG :

Für eine Verlegung auf einer Dachterrasse, bitte nach DTU* 43.1 und den fachmännischen Regeln «Keramikplatten auf Stellfüßen auf abgedichtetem Untergrund» arbeiten. Juli 2019

FACHMÄNNISCHE REGELN

Aluminiumträger ähneln Holzträgerbalken: sie werden nach den fachmännischen Regeln für Holzstrukturen auf abgedichtetem Untergrund verarbeitet. (Edition n°1 2017).

Dies erfordert eine einzuhaltende Anzahl an Stellfüßen pro m² je nach Nutzungskategorie der Terrasse, um das Stanzen der Abdichtung zu vermeiden (s. Tabelle unten)

Nutzungskategorie	Anwendung	Anzahl Stellfüße
A	Wohnhäuser - Balkone (Private oder gemeinsame Nutzung)	2.8/m ²
C1	Veranstaltungsorte, mit Tischen ausgestattete Räume etc... z.B.: Cafés, Restaurants, Schulterrassen	2.8/m ²
D1	Herkömmlicher Einzelhandel (Eingangsterrassen...)	3.8/m ²

VOR MONTAGEBEGINN

Vor Montagebeginn wird dringend empfohlen, einen Verlegeplan zu erstellen, um folgende Punkte einzuplanen:

- › Schnittpläne.
- › Die Mittenabstände
- › Die richtige Menge an Zubehör: Adapter, Stellfüße...
- › Höhenabmessungen
- › Stoßstellen. Es wird empfohlen, keinen Aluminiumträgerverschnitt unter 500 mm zu verlegen. Wenn am Ende der Terrasse weniger als 500 mm zu verlegen sind, wird empfohlen, den vorangehenden Aluminiumträger um 500 mm zurückzuschneiden, um die Reihe mit einem längeren Stück zu beenden und das geschnittene Stück in der nächsten Reihe wiederzuverwenden.

Auch prüfen, dass die Höhe unter der Platte nicht weniger als 5,5 cm über die Gesamtfläche beträgt (Stellfuß (mind. 20 mm + Aluminiumträger + Adapter + Gummiband = 5,5 cm).

Für eine 20-mm-starke Platte beträgt die gesamte Aufbauhöhe 7,5 cm.

* DTU: das document technique unifié (einheitliches technisches Dokument - französische Industrienorm) ist ein für Bauarbeiten in Frankreich zutreffendes Dokument. Das DTU bietet technische Standardklauseln an. Bitte erkundigen Sie sich über die in Ihrem Land geltenden Normen.

1.1. DEN BEREICH DER TERRASSE BESTIMMEN

› Abstecken des Bodenbereichs für die zukünftige Terrasse.

Den Boden vorbereiten, 2 Szenarien:

Tipp vom Profi:

› Stellen Sie sicher, dass der Bereich sauber ist und der Boden befestigt wurde.

Auf unbefestigtem Gelände:

- › Ungefähr 15 cm der lockeren Muttererde abtragen.
- › Ein Geotextil verlegen.
- › Eine Fundamentschicht bestehend aus Schotter vom Typ 0-31,5 auftragen.
- › Den Boden mit einer Rüttelplatte kompaktieren

Anm.:

› Entsprechend der Art des Untergrunds kann im Vorfeld zur Drainage eine Fundamentschicht aus Schotter vom Typ 30/60 oder 40/80 aufgebracht werden.

Wenn die erhaltene Oberfläche immer noch Mängel aufweist, ist das Aufbringen einer Bettungsschicht aus Grubensand oder Brechsand vom Typ 0-4 ratsam. Dies vereinfacht die Verlegung von niedrigen Stellfüßen.

Es wird empfohlen, jede Schicht einzeln mit der Rüttelplatte zu kompaktieren.

Auf Betonplatte:

- › Jegliche Verunreinigung (Abfall, Steine...) entfernen, die die Verlegung und den stabilen Halt der Stellfüße beeinträchtigen könnte.
- › die verfügbare Höhe an den Schwellen überprüfen.
- › Prüfen, ob die Stände dem Verlegeplan entsprechen und dass der niedrigste Punkt eine Höhe unter der Unterkonstruktion > 5,5 cm zulässt.

NB :

Anm.:

› Stellfuß (mind. 20 mm) + Aluminiumträger + Adapter + Gummiband = 5,5 cm. Hinzufügt man noch die Höhe des Stellfußes (mind. 20 mm). Für eine 20-mm-starke Platte beträgt die gesamte Aufbauhöhe 7,5 cm

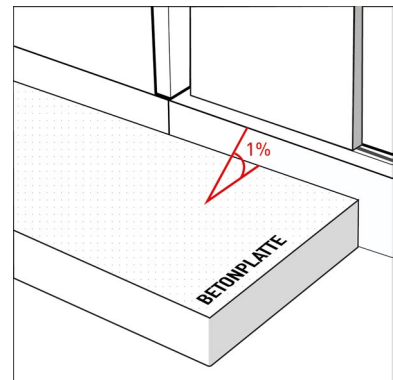
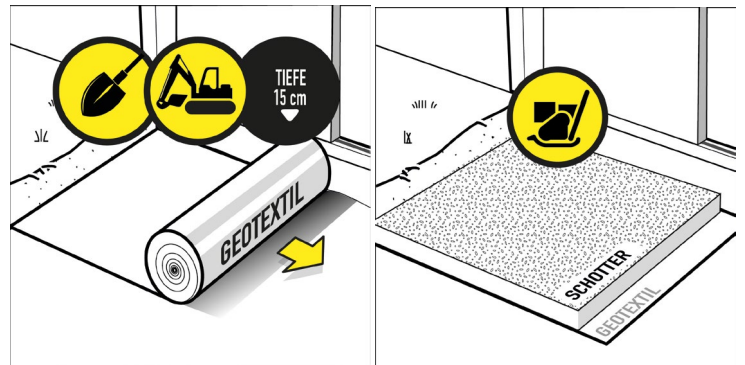
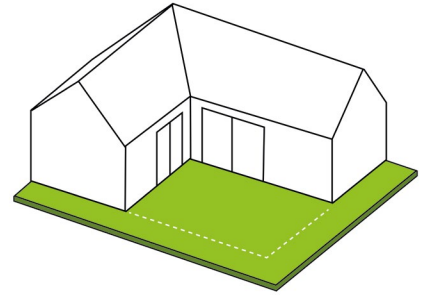
1.2. LAGE DER ALUMINIUMTRÄGER BESTIMMEN

› Hierfür wird ein Strich mit einer Schlagschnur unter Berücksichtigung des empfohlenen Mittenabstands* gezogen.

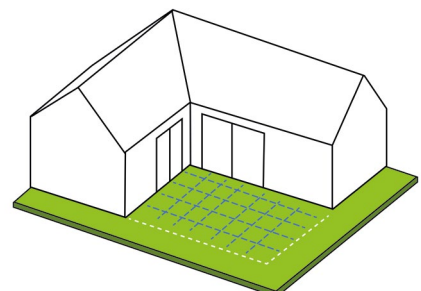
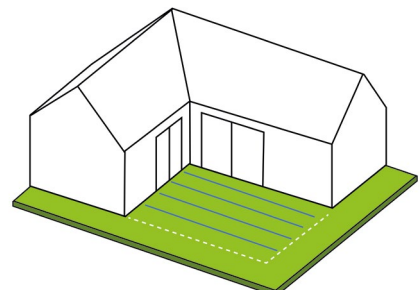
› Er wird durch die Größe der Platte oder die Empfehlungen des Plattenherstellers bestimmt.

1.3. DEN STANDORT DER STELLFÜSSE AM BODEN BESTIMMEN

- › den Standort der Stellfüße unter Berücksichtigung der empfohlenen Mittenabstände* mit einer Schlagschnur senkrecht zeichnen.
- › der empfohlene Mittenabstand* beträgt 48 cm zwischen den Stellfüßen (entspricht 6 Stellfüßen pro Aluminiumträger, Endstücke inbegriffen).

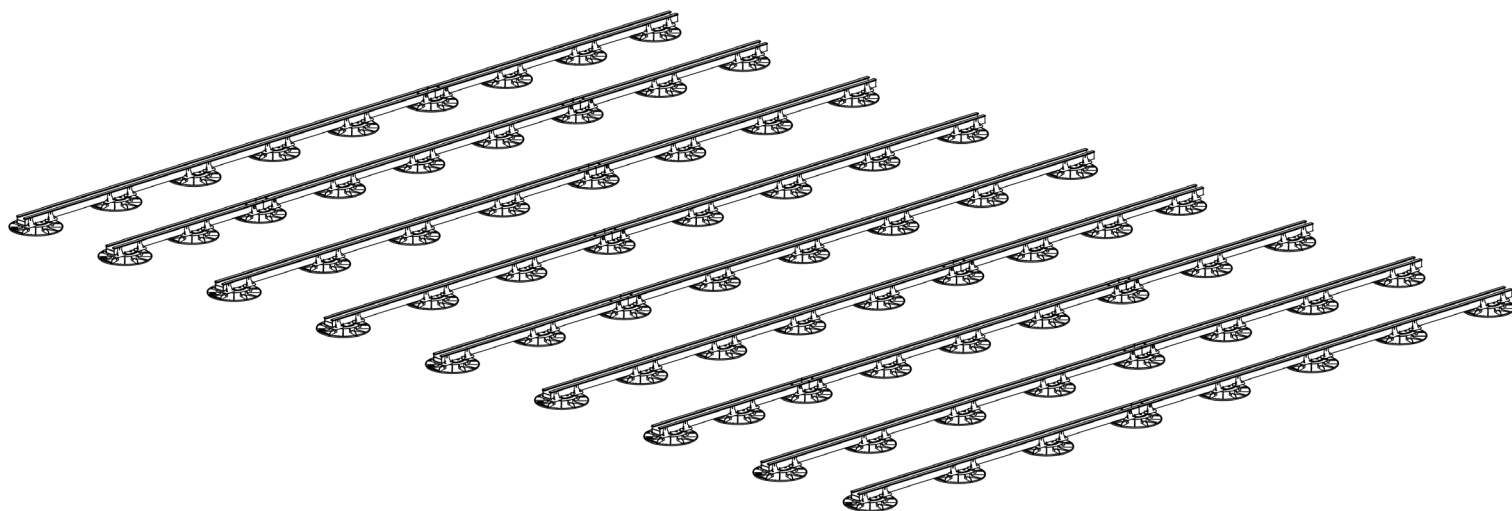


Mindestens 1% Gefälle



*Mittenabstand: Der Mittenabstand bezeichnet den Abstand zwischen zwei Achsen einer einzigen Einheit oder zwischen zwei Einheiten (z.B.: Mittenabstand der Unterkonstruktion).

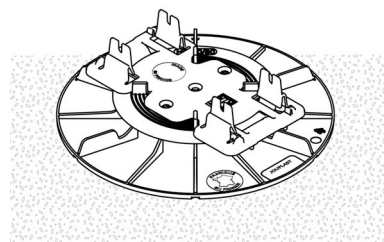
OPTION 1 - EINFACHE STRUKTUR



2.1. DIE ALUMINIUMTRÄGER UND DIE STELLFÜSSE POSITIONIEREN

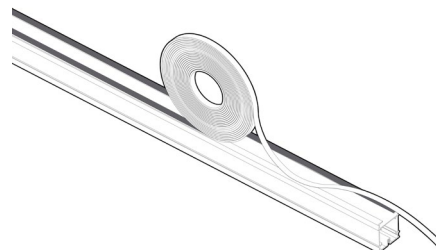
- › Den Ausgangspunkt anhand des Verlegeplans bestimmen
- › Den 1. Aluminiumträger an der auf dem Verlegeplan vorgesehenen Stelle positionieren.
- › Die Adapter in den Stellfüßen einrasten lassen.
- › den Aluminiumträger in den äußeren Stellfüßen einrasten lassen: dabei Druck ausüben. Danach die Höhe mit der Verstellmutter manuell einstellen.
- › Die Zwischenstellfüße einrasten lassen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
- › Die Mittenabstände zwischen den Stellfüßen, sowie sie in § 1.3 bestimmt wurden, und die in den Empfehlungen bestimmte Mindestanzahl an Stellfüßen, wenn die Terrasse auf abgedichtetem Boden liegt, einhalten.
- › Die Höhen messen und die Orientierungspunkte (Schnüre, Pfähle...) positionieren: Als Bezug wird der erste verlegte Aluminiumträger genommen - Den Vorgang für die weiteren Aluminiumträger wiederholen.

Anm: Die umliegenden Elemente beachten: Kanalschächte, Schaltkästen, Skimmeröffnung, Türschwelle...



2.2. DAS GUMMIBAND KLEBEN

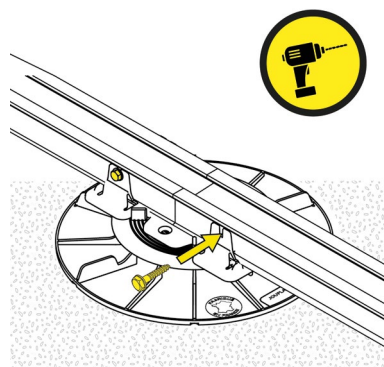
- › Das Gummiband auf den trockenen und sauberen Aluminiumträger (Plattenseite) nach und nach im Laufe der Verlegung kleben.



2.3. VERBINDUNG VON 2 ALUMINIUMTRÄGERN

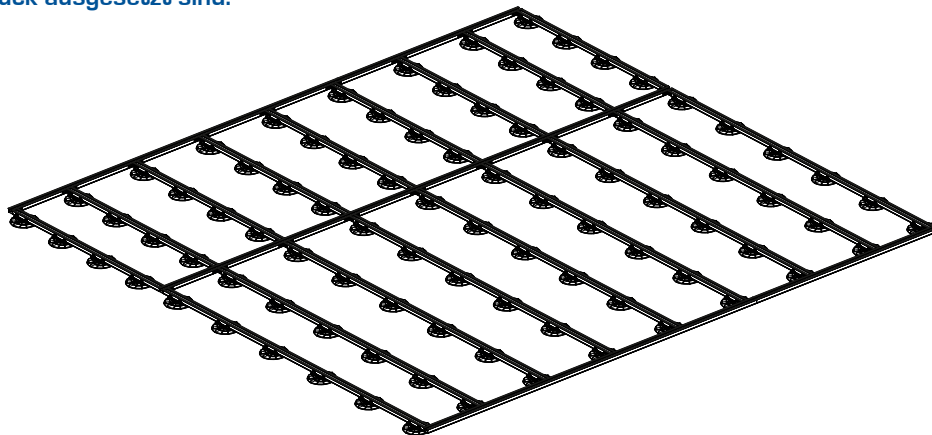
- › Einen Stellfuß mit einem Adapter unter jede Verbindungsstelle positionieren.
- › Den Adapter mit den Aluminiumträgern mithilfe der 4 Befestigungspunkte zusammenschrauben: Dabei Strukturschrauben (selbstbohrend) benutzen.
- Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern an der Stoßstelle einzuhalten.
- › Den Vorgang an jeder Stoßstelle wiederholen.

Anm.: Das auf die Strukturschrauben anzuwendende Anzugsdrehmoment ist $2,5 \pm 0,5 \text{ Nm}$. Dies entspricht normalerweise der Stufe 8 auf dem Einstellung eines 18-Volt-Akkuschraubers mit 20 Drehmomentstufen.



OPTION 2 - VERSTÄRKTE STRUKTUR

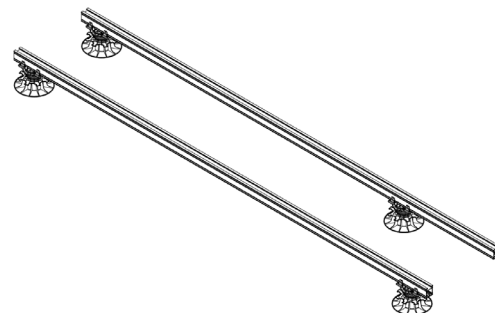
Empfohlen für öffentliche Baustellen oder für Terrassen, die großem Seitendruck ausgesetzt sind.



2.1. ALUMINIUMTRÄGER UND STELLFÜSSE POSITIONIEREN

- › Den Ausgangspunkt anhand des Verlegeplans bestimmen
- › Den 1. Aluminiumträger an der auf dem Verlegeplan vorgesehenen Stelle positionieren.
- › Die Adapter in den Stellfüßen einrasten lassen.
- › Den Aluminiumträger in den äußeren Stellfüßen einrasten lassen: dabei Druck ausüben. Danach die Höhe mit der Verstellmutter manuell einstellen.
- Die Zwischenstellfüße einrasten lassen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
- › Mit dem 2. Aluminiumträger ebenso verfahren: Dabei den im Verlegeplan bestimmten Mittenabstand einhalten, um nebenstehendes Schema zu erhalten.

Anm.: Die umliegenden Elemente beachten: Kanalschächte, Schaltkästen, Skimmeröffnung, Türschwelle...

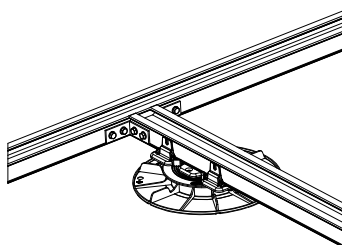
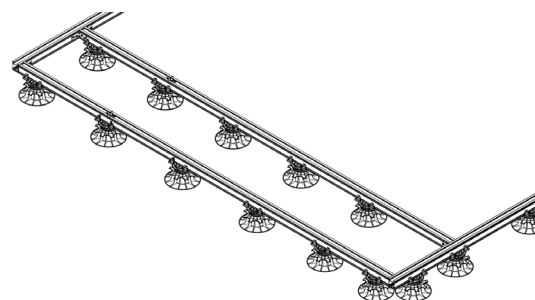


2.2. VERSTÄRKUNGEN BEFESTIGEN

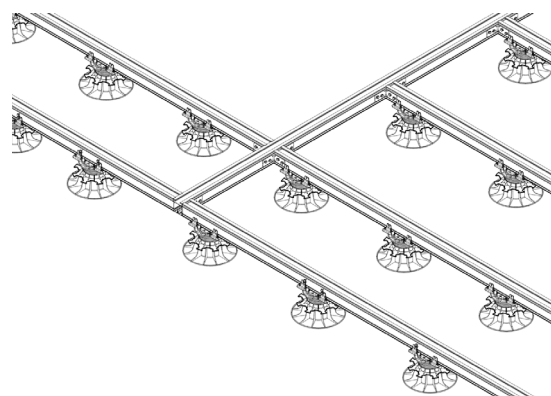
- › Es wird empfohlen, mithilfe der waagerechten Winkel eine Verstärkung am Ende jeder Aluminiumträgerreihe einzusetzen.

Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern beim Befestigen der Verstärkung einzuhalten

Anm.: Das auf die Strukturschrauben anzuwendende Anzugsdrehmoment ist $2,5 \pm 0,5$ Nm. Dies entspricht normalerweise der Stufe 8 auf dem Einstellring eines 18-Volt-Akkuschraubers mit 20 Drehmomentstufen.

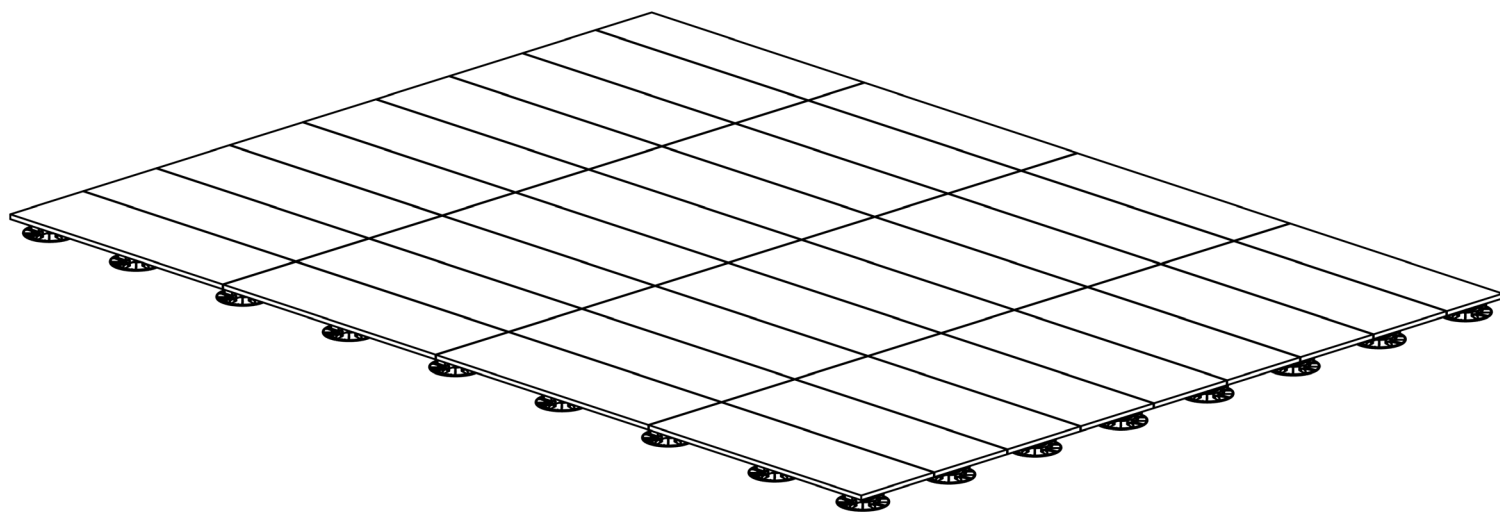


- › Die Zwischenstellfüße einrasten lassen und auf die gewünschte Höhe einstellen.
- › Den Vorgang mit den weiteren Aluminiumträgern wiederholen.



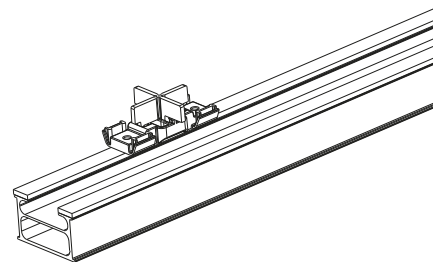
2.3 DAS GUMMIBAND KLEBEN

- › Das Gummiband auf den trockenen und sauberen Aluminiumträger (Plattenseite) nach und nach im Laufe der Verlegung kleben.



3.1. DIE ABSTANDHALTER VERWENDEN

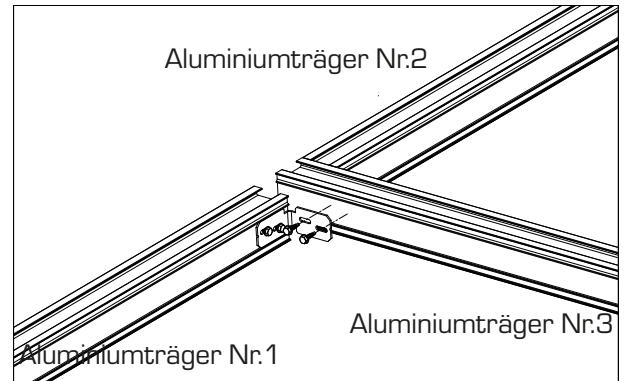
- › Die Platten beginnend am Ausgangspunkt des Verlegeplans verlegen.
- › Die Abstandhalter in der mittleren Schiene des Aluminiumträgers im Verlauf der Verlegung nach und nach eindrücken.
- › Bei einer versetzten Verlegung: die unnötigen Laschen abtrennen.
- › Den Mittenabstand und die Höhe im Verlauf der Verlegung nachjustieren.



EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Wenn es nicht möglich ist, die Stoßstelle von 2 Aluminiumträgern mit einem Adapter zu realisieren, kann es mit waagerechten Winkeln gemacht werden. Z.B. gegen eine Mauer (s. Schema).

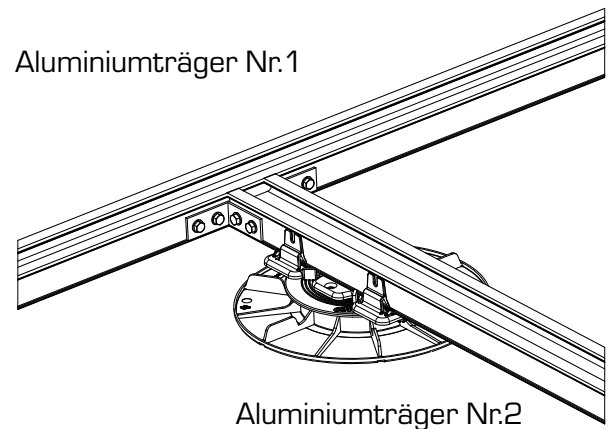
Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern an der Stoßstelle einzuhalten.



Sonderfall: Stoßstelle mit waagerechtem Winkel

VERWENDUNG DES WAAGERECHTEN WINKELS

- › Um 2 Aluminiumträger im 90°-Winkel zu verbinden.
- › Streben* befestigen (bei einer verstärkten Verlegung)
- › Eine L-förmige Terrasse gestalten.
- › Eine U-förmige Terrasse gestalten.
- › Den waagerechten Winkel zwischen den äußeren Schienen des Aluminiumträgers Nr. 1 positionieren.
- › Den waagerechten Winkel mit 2 Strukturschrauben durch die Langlöcher aber nicht bis zum Anschlag auf dem Aluminiumträger schrauben.
- › Den Aluminiumträger Nr. 2 gegen den waagerechten Winkel anbringen und mit 2 Strukturschrauben befestigen.
- › Die Position der zu verbindenden Aluminiumträger justieren und die Strukturschrauben bis zum Anschlag schrauben.



Verbindung mit waagerechtem Winkel

Um Dehnungsabstände zu ermöglichen, wird empfohlen, einen 2-mm-Abstand zwischen den Aluminiumträgern an der Stoßstelle einzuhalten.

Der Profitipp

Das auf die Strukturschrauben anzuwendende Anzugsdrehmoment ist 2,5 Nm . Dies entspricht normalerweise der Stufe 8 auf dem Einstellring eines 18-Volt-Akkuschraubers mit 20 Drehmomentstufen.